



59872 Meschede, 19.12.2019

Liebe Eltern,

dankbar schauen wir zurück auf ein Kalenderjahr, in dem sich in unserer Schule viel ereignet hat, auch in Bereichen, die die Zukunft unserer Schule betreffen.

Beginnend im Jahr 2016 mit der Einrichtung des LernAteliers haben wir große Beträge in die Ausstattung der Schule mit neuen Medien investiert. Zusammen mit der letzten Tranche im kommenden Jahr handelt es sich um ein Gesamtvolumen von etwa einer Viertelmillion Euro, das aus Mitteln von „Gute Schule 2020“ in diesen Bereich geflossen ist bzw. fließen wird. Nicht jeder Euro davon ist im Schulalltag sichtbar, vieles steckt in Investitionen in die digitale Infrastruktur (Gebäudeverkabelung, WLAN-Ausstattung). Gerade im Bereich der Oberstufe werden die Neuanschaffungen (z.B. die Active Displays in den Oberstufenräumen) intensiv genutzt und bereichern mit ihren zusätzlichen Möglichkeiten den Unterricht. Viele Rückmeldungen sowohl von Schülerinnen und Schülern, ebenso von Kolleginnen und Kollegen belegen das. Insgesamt wird in den nächsten Jahren noch einmal etwa der gleiche Betrag aus den Mitteln des Digitalpaktes zwischen Bund und Ländern für uns verfügbar sein. Wir werden den eingeschlagenen Weg weiterverfolgen: Es geht darum, durch diese Neuanschaffungen einen wirklichen Mehrwert für die tägliche Arbeit mit Schülerinnen und Schülern zu gewinnen und dabei alle Beteiligten mitzunehmen.

In diesen Zusammenhang passt gut, dass die Arconic-Stiftung unserer Schule einen Betrag von 30.000 US\$ für die Einrichtung eines 3D-Lab zur Verfügung gestellt hat. Seit einigen Wochen ist der Raum im Untergeschoss des Verwaltungstraktes (fast) fertig eingerichtet. Ein 3D-Scanner, fünf einfachere und ein hochwertiger 3D-Drucker mit der dazugehörigen Ausstattung sind angeschafft und in Gebrauch genommen worden. Ein Projektkurs der Q1 setzt sich intensiv mit der Thematik auseinander. Wer jetzt glaubt, dass das für ein Gymnasium zu techniklastig sein, wird sich bei genauerer Betrachtung eines besseren belehren lassen: Es gibt sehr viele Anknüpfungsmöglichkeiten für diese Technik, bei denen man der eigenen Kreativität freien Lauf lassen kann. Der Fachbereich Kunst schaut sehr interessiert auf die Möglichkeiten der neuen Technik und wird sicher auch bald hier einsteigen. Für Interessierte sei an dieser Stelle der Hinweis erlaubt, dass im Rahmen der Mitgliederversammlung der Vereinigung der Ehemaligen am 6. März 2020 Herr Antonius Köster einen Vortrag zu den vielfältigen Möglichkeiten des 3D-Drucks und der additiven Fertigung halten wird (Einladung folgt, anschließend wird eine Besichtigung des Labors möglich sein).

In den Herbstferien hat die Renovierung des naturwissenschaftlichen Traktes mit der Erneuerung der Fenster im Unterschoss (insbesondere der Aula) begonnen. In den nächsten zwei Jahren werden wir in diesem Bereich einen Betrag von etwa 750.000 € investieren. Schwerpunkte werden unter anderem Neuausstattungen im Bereich der Chemie und Physik sein. Die Herausforderung dabei ist, den Hauptteil der Arbeiten so in die Ferien zu verlagern, dass der normale Schulbetrieb so wenig wie möglich beeinträchtigt ist.

Kurz nach den Herbstferien ist die Fertigstellung des schon länger geplanten Kleinspielfeldes im Bereich des unteren Pausenhofes in Angriff genommen worden. Die Arbeiten sind fast abgeschlossen: Im kommenden Frühjahr wird auf die vorbereitete Grundfläche noch eine flexible Deckschicht aufgetragen. Trotz des halbfertigen Zustandes wird das Feld in den Pausen intensiv genutzt. Das zeigt, dass wir damit einen vorhandenen Bedarf befriedigen.

Die aus unserer Sicht bedauerlich lang andauernde Renovierung des Untergeschosses des AbteiForums macht Fortschritte: In den kommenden Wochen werden zwei der drei Räume wieder nutzbar sein. Die Toilettenanlagen in diesem Bereich sind schon seit einiger Zeit wieder in Funktion.

Aus den vorangegangenen Bemerkungen wird deutlich, wie herausfordernd die Aufgabe ist, eine Schule wie unsere im Bestand zu pflegen und gleichzeitig auf die zukünftigen Herausforderungen vorzubereiten. Damit sind nicht nur die Anstrengungen in Bezug auf die Finanzierung gemeint, sondern auch die Notwendigkeit, diese Projekte zu planen und zu entwickeln und auf ihrem Weg zu begleiten. Um so dankbarer sind wir für die Hilfe und den Rückenwind, den wir von Ihnen, der Elternschaft unserer Schule, bekommen. Die von Ihnen gewählte Schulpflegschaft unterstützt uns in jeder Beziehung. Ganz besonders hat sie dabei die Zusammenarbeit mit der Abtei als Träger des Klosters im Blick. Dazu gehört auch die Information über das sogenannte „Elternspendenkonto“, das uns in vielen Bereichen ermöglicht, die Lehr- und Lernbedingungen in der Schule zu verbessern. Wenn Sie als Eltern uns in diesem Bereich unterstützen wollen, finden Sie unter

<https://t1p.de/gymben-spende>

zusätzliche Informationen sowie eine Bereitschaftserklärung und ein Formular für ein SEPA-Lastschriftmandat.

Die Umstellung von G8 auf G9 schreitet weiter voran. Die Beratungen und die Beschlussfassung bezüglich der Stundentafel für die Sekundarstufe I war bei uns ja bereits abgeschlossen. Allerdings hat die Landesregierung jetzt auf den massiven Druck der Verbände die lange überfällige Einführung eines Pflichtfaches Informatik angekündigt. Daher muss an allen Schulen das Paket „Stundentafel“ noch einmal neu geschnürt werden. Voraussichtlich sind damit bei uns keine großen Verwerfungen verbunden, weil wir schon seit vielen Jahren über die Pflichtarbeitsgemeinschaft „Informations- und kommunikationstechnische Grundbildung“ (IKG) einige Inhalte des neuen Faches in unseren Kanon integriert haben und dafür auch Stundenanteile freigehalten haben. Insofern sind wir der Entwicklung in diesem Bereich um viele Jahre voraus gewesen. Die schulinternen Curricula für die Erprobungsstufe werden wohl zum Halbjahresende erarbeitet sein, nachdem die Vorgaben des Landes erst zum Schuljahresanfang zur Verfügung standen. Die Curricula für die Stufen 7 – 10 werden im Laufe des kommenden Jahres erarbeitet. Erschwert wird die Arbeit in diesem Bereich dadurch, dass die Schulbuchverlage die angepassten Lehrwerke für die SI/G9 erst Zug um Zug jahrgangsweise veröffentlichen.

Eine besondere Freude ist für uns, dass wir jetzt alle personellen und organisatorischen Voraussetzungen geschaffen haben, um mit dem neuen Schuljahr ein weiteres Angebot zur Stärkung der ästhetisch-musischen Bildung bei uns starten zu lassen, eine sogenannte Bläserklasse. Ähnlich organisiert wie die Chorklasse wollen wir Schülerinnen und Schülern, die daran interessiert sind, ein Blasinstrument in einem Ensemble zu spielen, die Möglichkeit bieten, Blasinstrumente kennen zu lernen, in Grundzügen zu erlernen (in einer zusätzlichen Stunde in Kleingruppen unter Anleitung von erfahrenen Instrumentallehrern) und mit den Mitschülern zusammen zu musizieren. Wir verfolgen damit ein ähnliches Konzept wie einige Grundschulen in unserem Einzugsbereich (Luziaschule Berge-Grevenstein, St. Johannes-Grundschule Eversberg-Wehrstapel): Neben der musikalischen Bildung werden damit weitere soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, gegenseitige Rücksichtnahme und Sensibilität gefördert. Wir sehen dieses Angebot nicht als Konkurrenz, sondern als sinnvolle Ergänzung der Arbeit der Musikvereine in der Region sowie auch zu dem Angebot der Musikschule des HSK. In einer Informationsveranstaltung im Frühjahr, die rechtzeitig angekündigt wird,

werden wir den Eltern der kommenden 5er konkrete Informationen rund um das Thema geben, unter anderem auch zum Kostenbeitrag, der von den Eltern zu leisten ist.

Noch ein praktischer Hinweis: Es gibt zum Jahreswechsel durch den vermehrten Einsatz von Gelenkbussen einige Änderungen in den Fahrplänen im ÖPNV, die auch unsere Schülerinnen und Schüler betreffen. Die ab dem 07.01.20 gültigen Fahrpläne der betroffenen Linien finden Sie im Downloadbereich unserer Homepage über <https://t1p.de/gymben-fahrplaene>.



Das ist das Wunder der Heiligen Nacht,  
dass ein hilfloses Kind unser aller Helfer wird.

Das ist das Wunder der Heiligen Nacht,  
dass in die Dunkelheit der Erde die helle Sonne scheint.

Das ist das Wunder der Heiligen Nacht,  
dass traurige Leute ganz fröhlich werden können.

Das ist das Wunder der Heiligen Nacht:  
Das Kind nimmt unser Leben in seine Hände,  
um es niemals wieder loszulassen.

Friedrich von Bodelschwingh (1831-1910)

Für Ihre Verbundenheit und Unterstützung in diesem Jahr danken wir Ihnen sehr herzlich.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

W. Pünger

Joachim Bode

Meschede, im Dezember 2019